



Bild: Fotolia.com, unique3d

Geschäftsmodelle für Smart-Meter-Daten gesucht

Bis zur E-World 2018 wollen acht Kooperationspartner neue und tragfähige Ideen für das intelligente Messwesen gefunden haben.

SMART METER. „Smart Meter Partnerschaft“ heißt eine neue Kooperation aus Stadtwerken, IT-Dienstleistern, der Commerzbank und dem Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (Iwes).

Steffen Epping, Prokurist bei den Stadtwerken Westmünsterland, sieht in der Partnerschaft eine gute Plattform, um neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Sie sollen jedoch nicht nur konzeptioniert sondern auch gleich am Markt erprobt werden, wie Martin Seidel, Prokurist des Beratungshauses Quantic Digital, das die strategische Leitung des Projekts inne hat, ergänzt.

Michael Krüger, Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Gisa, betont: „Das ist ein spannendes Projekt von dem wir uns neue, innovative Geschäftsmodelle erhoffen, die wir auch maßgeblich mitgestalten wollen.“ Die Partner wollen in den kommenden Wochen Workshops abhalten, in denen die Geschäftsmodelle eruiert, diskutiert und in ersten Prototypen auch getestet werden.

Die Kooperationspartner sind: SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Stadtwerke Westmünsterland, Commerzbank, Gisa GmbH, Fraunhofer Iwes, Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, Diehl Metering AG, Technische Werke Ludwigshafen.



FRITZ WILHELM

© 2017 by Energie & Management Verlagsgesellschaft mbH

Dieser Artikel und alle in ihm enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und wird strafrechtlich verfolgt. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Weitergabe in elektronischer oder gedruckter Form.

Bitte sprechen Sie uns unbedingt an, bevor Sie diesen Artikel weiterleiten oder anderweitig verwenden. Vielen Dank!